



## SEMINAR

G. PELILLO-HESTERMEYER

## ROMANISTIK

### ASYNCHRONES SEMINAR

WAS HABE ICH AUSPROBIERT?

Input und Diskussion angemessen balancieren, Studierende zur selbständigen Reflexion und zur Interaktion anregen

WAS HABE ICH GETAN?

Forum mit folgenden Aktivitäten pro Block (14täg.-Rhythmus):

1. Input von Dozierenden (2 in co-teaching) in Form eines Podcasts, auf den jede/r TN mit einem Post (200 Wörter) antwortete
2. Ausgewählte Lektüren, auf die jede/r TN mit einem Post (200 W.) antwortete
3. Antwort (200 W) jeder/s TN auf einen Post eines/r Kommilitonen/in nach seiner/ihrer Wahl
4. Antwort auf die Posts von Seite der Dozierenden in Form eines zweiten Podcasts
5. Antwort der TN auf den zweiten Podcast

MIT WELCHEM ERFOLG?

Die TN haben sich an der Diskussion intensiv und manchmal auch recht leidenschaftlich beteiligt, die Gruppendynamik war sehr angenehm und die soziale Komponente der Präsenzlehre war nicht komplett ausgeschaltet. Die Multimedialität wurde von den TN sehr genutzt - es wurden Links zu Videos, Zeitungsartikel usw. geteilt, kommentiert, diskutiert). Als Lehrende konnte ich durch die einzelnen schriftlichen Lernaktivitäten der TN (Literatur lesen und reflektieren, Diskussion, Feedback zu unserem Input) Einblick auf einzelne Momente der Lernprozesse gewinnen und gezielt darauf reagieren.

WELCHE HINDERNISSE GIBT ES ZU BEACHTEN?

Sehr zeitaufwendig, vor allem aufgrund der vielen schriftlichen Aktivitäten und aufgrund der Größe der Gruppe (40 anfangs, 33 am Ende). Wenn die Gruppe kleiner wäre, wäre es deutlich einfacher. Ich würde in Zukunft außerdem synchrone Elemente einbauen, um „schwächere“ TN, besser aufzufangen.